



12 ^h m. B. Zt.	α 	δ 	lg Δ	Lichtstärke (Mrz 18=1)
Juni 13	191° 36' 2	+37° 3' 8	0,0001	0,19
17	194 39,5	33 40,8	0,0236	
21	197 21,6	30 29,8	0,0473	
25	199 46,8	27 31,7	0,0711	
29	201 59,4	24 45,3	0,0948	
Juli 3	204 2,7	22 10,4	0,1181	0,12

Nach der Entdeckung entwickelte der Comet mit grosser Schnelligkeit eine bedeutende Helligkeit; obgleich er in der Mitte keinen besondern Punct als Kern hatte, war sein mittlerer Theil doch sehr verdichtet und etwa 1' im Durchmesser. Der ganze Comet mag wohl nie einen grössern Durchmesser als 2½' gehabt haben, von Schweif war nie eine Spur sichtbar: seine grösste Glanzperiode fiel in die Mitte des April, etwas vor der Zeit der grössten Lichtstärke, nachher nahm er rasch ab und als er im Mai die Lichtstärke 1 oder die des 18^{ten} März hatte, schätzte ich ihn nur halb so hell, als bei der Entdeckung. Die Verdichtung des mittleren Theiles verlor sich und einen Abend schienen sogar mehrere lichte Pünctchen hervorzuleuchten. Bei Mondschein war er ungemein schwach, starke Vergrösserung ertrug er

gar nicht, 94fache, die schwächste zum Fadenmikrometer des hiesigen Refractors, schien schon reichlich stark zu sein. Am 12^{ten} April versuchte ich, ob man polarisirtes Licht im Cometen erkennen könne, ich schrob den Deckel mit der Augenöffnung am Ocular ab und hielt an das Ocular ein *Nikol'sches* Prisma, aber beim Drehen desselben konnte ich auch nicht die geringste Abnahme des Lichtes wahrnehmen. Vor das *Nikol'sche* Prisma schrob ich noch einen senkrecht auf die Achse geschliffenen Kalkspath, in dem man im polarisirten Lichte die brillantesten Farbenringe erkennt, aber auch von diesen konnte ich nicht die geringste Spur beim Hinsehen nach dem Cometen entdecken, und eben so erfolglos waren die Versuche mit Glimmer und Gipsblättchen, die ich noch statt des vorgeschriebenen Kalkspaths gebrauchte. Nicht will ich damit sagen, dass der Comet kein polarisirtes Licht gehabt habe, wohl aber glaube ich behaupten zu können, dass es nur in einem sehr geringen Maasse vorhanden sein muss, so dass ich es mit den wenigen dazu gebrauchten Instrumenten nicht habe bemerken können. Auch in dem *d'Arrest'schen* Cometen konnte ich keine Spur auffinden.
Berlin 1857 Juni 13.

Carl Bruhns.

Elemente und Ephemeride für Planet (44), berechnet von Herrn Pape.

Aus den folgenden von den Herren Dr. *Hornstein* und Dr. *Winnecke* mir mitgetheilten Beobachtungen:

1857 Juni 12	11 ^h 2 ^m 46 ^s 9 M. Zt. Wien	$\alpha(44) = 226^{\circ} 13' 13'' 8$	$\delta(44) = -11^{\circ} 51' 11'' 0$
15	10 11 51,0 M. Zt. Bonn	225 50 57,6	-11 50 43,3

und der Wiener Beobachtung vom 9^{ten} Juni habe ich vorläufige Elemente des Planeten abgeleitet.

Elemente.

Epoche 1857 Juni 15,5 mittl. Berl. Zt.

$M = 68^{\circ} 40' 46'' 2$	} M. Aeq. 1857,0
$\pi = 118 48 14,4$	
$\Omega = 127 5 57,5$	
$i = 3 53 26,1$	
$\phi = 26 57 40,8$	
$lga = 0,427627$	
$lg\mu = 2,908567$	

Ephemeride für 12^h mittl. Berl. Zt.

	$\alpha(44)$	$\delta(44)$	lg Δ
1857 Juni 25	15 ^h 0 ^m 0 ^s	-11° 57' 3	0,3095
26	14 59 48	11 58,6	
27	14 59 38	12 0,0	
28	14 59 29	12 1,5	
29	14 59 22	12 3,1	0,3220
30	14 59 16	12 4,8	
Juli 1	14 59 12	12 6,5	
2	14 59 9	12 8,4	
3	14 59 8	12 10,4	0,3345

	$\alpha(44)$	$\delta(44)$	lg Δ
1857 Juli 4	14 ^h 59 ^m 8 ^s	-12° 12' 5	
5	14 59 9	12 14,6	
6	14 59 12	12 16,9	
7	14 59 16	12 19,2	0,3471
8	14 59 21	12 21,7	
9	14 59 28	12 24,2	
10	14 59 36	12 26,8	
11	14 59 45	12 29,5	0,3596
12	14 59 55	12 32,3	
13	15 0 7	12 35,1	
14	15 0 20	12 38,0	
15	15 0 35	12 40,9	0,3721
16	15 0 51	12 44,0	
17	15 1 8	12 47,1	
18	15 1 26	12 50,4	
19	15 1 45	12 53,7	0,3845
20	15 2 5	12 57,1	
21	15 2 26	13 0,5	
22	15 2 48	13 4,0	
23	15 3 11	13 7,6	0,3968

Altona 1857 Juni 24.

C. F. Pape.

Altona 1857. Juni 26.